**Die natürliche Kraft der Regionalkultur im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz**

Künstliche Intelligenz ist aus dem modernen Alltag kaum mehr wegzudenken. Das fängt ganz nachvollziehbar bei der täglichen Anwendung von Social Media, beim Durchforsten von YouTube oder beim Texten auf Knopfdruck mit ChatGPT an, zieht sich aber auch konsequent durch die große Kulturlandschaft in den Regionen Niederösterreichs: Fragen nach dem Urheberrecht von Werken der KI beschäftigen Kulturschaffende in allen Sparten, von der Musik über die bildende Kunst bis hin zur Literatur.

**Die „Natürliche Intelligenz“**

Keinen Ersatz für die KI, aber wohl einen natürlich gewachsenen Gegenpol bildet die Regionalkultur: In den 20 Bezirken Niederösterreichs sind 150.000 Ehrenamtliche und Freiwillige im Bereich der regionalen Kulturarbeit aktiv. Sie sind im Kunst-, Kultur- und Bildungsbereich tätig, erhalten und beleben die Museenlandschaft, bereichern die Musikszene und das Vereinsleben und spiegeln die Volkskultur in ihren vielen Facetten wider. Die Basis allen kulturellen Wirkens in den Regionen ist das ursprünglich Menschliche, die Emotion, die Begeisterung, das Engagement für Kunst, Kultur, Tradition und Gemeinsamkeit. Die Kulturarbeit und das Ehrenamt in den niederösterreichischen Gemeinden sind die „Natürliche Intelligenz“, und die ist unersetzlich und nicht austauschbar.

Nähe und Gemeinschaft, Generation und Ehrenamt, Vielfalt und Authentizität – bei all ihren Veranstaltungen, Fortbildungsprogrammen und Initiativen stellt die Regionalkultur immer den Menschen in den Mittelpunkt. Was die Trägerinnen und Träger der Regionalkultur in ganz Niederösterreich unermüdlich leisten, kann keine Künstliche Intelligenz nachmachen. Regionalkultur ist ... verlässlich echt.